



Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende // Gegründet 2009
Herausgegeben von Stephanie Garling, Enrico Thomas, Franziska Naether,
Christian Fröhlich, Felix Frey
Meine Verlag, Magdeburg

Forschungsprojekt

Themenzentrierte Interaktion im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung. Eine empirische Untersuchung

Jürgen Tscheke, M.A.

Zitationsvorschlag: Jürgen Tscheke: Themenzentrierte Interaktion im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung. Eine empirische Untersuchung. In: Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende Bd 3, Heft 1 (2011). S. 67-68.

urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-169097

Art des Projekts:

Dissertation, Betreuerin: Prof. Dr. Kerstin Popp

Abteilung Körperbehindertenpädagogik, Institut für Förderpädagogik, Universität Leipzig

Kurzbeschreibung:

Aufgrund von Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung können sich in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen Interaktionsprozessen für die Betroffenen erschwerte Bedingungen für ihre Entwicklung und ihr Lernen ergeben. Moderne Unterrichtskonzepte insbesondere auf der Basis eines gemäßigt konstruktivistischen Theorieverständnisses unterstützen Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsgestaltung und inhaltliches Lernen gleichermaßen. Im pädagogisch-therapeutischen Konzept der „Themenzentrierten Interaktion (TZI)“ nach Ruth C. Cohn wird ein didaktischer Zugang gesehen, der curriculare, persönliche, gruppendynamische und kontextuelle Aspekte des Unterrichts berücksichtigt. Auf der theoretischen Ebene wird nach Anschlussmöglichkeiten der TZI an existierende Unterrichtskonzepte gefragt.

Diese empirische Studie nimmt Bezug zum Ansatz der Handlungsforschung. Für ein Schulhalbjahr erprobten drei Lehrerinnen und ein Lehrer gemeinsam mit 26 Schülerinnen und Schülern der Leipziger Schule für Körperbehinderte einen am Konzept der TZI orientierten Unterricht. Die Untersuchung dieses Unterrichtsexperiments orientierte sich an einem „Mixed Methods-Design“ und umfasste sowohl qualitative (Unterrichtsanalysen, problemzentrierte Interviews) als auch quantitative (testdiagnostische Erhebung des Selbstwertgefühls) Elemente. Es werden Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung sowie mögliche Effekte auf die Schülerpersönlichkeit, die Beziehungsqualität, den Zugang zum Unterrichtsthema und auf das Lehrerprofil untersucht.

Finanzierung:

Eigenprojekt TG 51 (allgemeine Haushaltsmittel des Lehrstuhles)

Publikation:

Tscheke, Jürgen: Chairperson und Körperbehinderung, in: *Themenzentrierte Interaktion* 1 (2007), S. 72–80.

Kontakt:

Jürgen Tscheke

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Institut für Förderpädagogik, Abteilung Körperbehindertenpädagogik

Marschnerstraße 29, 04109 Leipzig

tscheke@uni-leipzig.de